

Die Verwaltung berichtet anhand einer Präsentation über die aktuelle Fallzahlenentwicklung und Unterbringungssituation der geflüchteten Menschen in Meckenheim.

Derzeit leben 980 Personen mit Fluchthintergrund in Meckenheim. Das sind 68 Personen mehr seit der letzten Sitzung des Ausschusses im August. Davon werden 515 Personen durch den Fachbereich 50 aktiv betreut.

217 Personen befinden sich im laufenden Asylverfahren. 155 Personen haben den Aufenthaltsstatus „Duldung“ und sind ausreisepflichtig, das bedeutet das Asylverfahren ist abgelaufen und für diese Personen besteht keine Bleibeperspektive.

Seit dem 02.06.2023 gab es keine Rückführungen mehr. Es ist eine Rückführung angekündigt.

33 Personen sind seit dem 21.09.2023 durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen worden. Es werden weitere 4 Personen bis Weihnachten erwartet. Dabei handelt es sich um drei männliche und eine weibliche Einzelperson.

Derzeit leben 194 Personen aus der Ukraine stammend in Meckenheim. Der EU-Rat hat den Beschluss zur Verlängerung des vorübergehenden Schutzes verlängert. Das beinhaltet, dass ukrainische Flüchtlinge weiterhin geschützt in der EU bleiben dürfen und einen vorübergehenden Schutzstatus erhalten. Die Mitteilung wurde am 13.11.2023 von der Ausländerbehörde übermittelt. Es gibt zwischenzeitlich eine EU-Verordnung, die die Aufenthaltserlaubnis der ukrainischen Flüchtlinge bis zum 04.03.2025 verlängert.

Es wird eine Darstellung über die Herkunftsländer der zugewiesenen Flüchtlinge gegeben. Als weitere neue Nationalität wurden drei Personen aus China zugewiesen.

Für die Unterbringung von Flüchtlingen hat die Verwaltung kurzfristig reagiert und zwei weitere Wohnungen hergerichtet. Die Wohnungen in städtischer Liegenschaft befinden sich in der Königsbergerstraße und im Fichtenweg, dadurch konnten 14 weitere Plätze geschaffen werden. Dort sind zwei Familien untergebracht worden.

Derzeit sind 344 Personen in städtischen Unterkünften untergebracht. Bei einer maximalen Belegung von 360 Plätzen ist die volle Belegung aller Unterkünfte in naher Zukunft erreicht.

Abschließend gibt die Verwaltung einen Überblick zu den Erfüllungsquoten aus den benachbarten Kommunen.